

17745. Wohlgemuth in Ver- Aus Schutzengels Tagebuch. (Fölsing, d. 17747. Wöller in Leipzig. Winter, d. Pianoforte-Schüler. (Pädag. Monatschr. 11.)
lin.
17746. Wöller in Leipzig. Bischoff, Gesch. d. christl. Kirche in Bildern. (Pädag. Monatschr. 11.) 17748. Buchh. Zu-Gutten- berg in Tübingen. Planck, die Weltalter. (Ztschr. f. Philos. u. philos. Kritik XXVI, 2.)

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[15569.] Münster, im November 1855.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die erge- zene Mittheilung zu machen, daß ich, im Besitze hoher obrigkeitlicher Bewilligung, zum 1. Ja- nuar k. J. am hiesigen Plage unter der Firma:

Heinrich Mitsdörffer

eine **Buch-, Antiquar- & Schreibmateria- lienhandlung** eröffnen werde.

Dem Buchhandel seit dem Jahre 1841 an- gehörend, conditionirte ich nach bestandener Lehrzeit in der löbl. Theissing'schen Buch- handlung dahier, in der Junfermann'schen Buchhandlung in Paderborn. Ich übernahm hierauf käuflich anfangs des Jahres 1848 die Aschendorff'sche Filialhandlung in Berlin, sah mich jedoch wegen der damaligen für den Buchhandel so ungünstigen Zeitverhältnisse ver- anlaßt, dieses Geschäft nach Jahresfrist wieder aufzugeben. Hierauf arbeitete ich in der Her- der'schen Verlagshandlung in Freiburg, bei Herrn G. J. Manz in Regensburg, Herrn G. Pfaundler in Innsbruck und stand zuletzt seit 2 Jahren der Wittneven'schen Buch- handlung in Goessfeld als Geschäftsführer vor.

In dieser nun fast 15jährigen Praxis glaube ich mir die zum Betriebe eines eigenen Ge- schäftes erforderlichen Kenntnisse und Erfahrun- gen erworben zu haben, so daß ich bei ehren- hafter und umsichtiger Leitung desselben und gestützt auf hinreichende Geldmittel einen gün- stigen Erfolg meines Unternehmens mit Zuver- sicht hoffen darf.

Ich bitte nun, mein junges Etablissement durch Ihr Vertrauen gütigst zu unterstützen, und erlaube ich mir, unter Bezugnahme auf nachstehendes Zeugniß des Herrn Theissing, die ergebene Bitte an Sie zu richten

mir gütigst ein **Conto** zu eröffnen und meine Firma auf Ihre **Leipziger Ausliefe- rungsliste** zu setzen.

Ehrensache wird es für mich sein, für strengste Ordnung, pünktliche Abrechnung und Saldirung stets Sorge zu tragen.

Von Ihren Novitäten bitte ich mir **katho- lische Theologie** (auch Erbauungsschriften und Gebetbücher) in 3facher und sonst ge- diegene Novitäten in 2facher Anzahl gefälligst gleich nach Erscheinen zu senden. Auch würde mir eine gefälligst recht schleunige Ueberma- hung von Placaten, Prospecten, Anzeigen und Wahl- zetteln sehr erwünscht sein.

Meine Commissionen hat Herr W. Engels- mann in Leipzig die Güte zu übernehmen und wird derselbe fest Verlangtes bei Creditverwei- gerung stets baar einlösen.

Zugleich erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die in meinem Verlage erschienenen, von

H. Wittneven Sohn Separat-Conto in Goess- feld debitirten Bücher: Chalkoner, Betrach- tungen, Jamin, Gedanken und Westhoff's Gebet- und Erbauungsbuch von jetzt ab von mir direct zu beziehen sind.

Mit der Bitte, von meiner Unterschrift ge- fälligst Notiz nehmen zu wollen, empfehle ich mich Ihrem Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

H. Mitsdörffer.

Den Herrn Heinrich Mitsdörffer aus Hamm, der in den Jahren 1841 bis ein- schließlich 1846 in meinem Geschäft als Lehr- ling und demnächst als Gehilfe gestanden, em- pfahl ich den geehrten Herren Collegen bereits unterm 24. December 1847, als er die Aschen- dorff'sche Filial-Buchhandlung in Berlin käuflich an sich gebracht hatte, welches Geschäft er jedoch der ungünstigen Zeitumstände wegen nach einem Jahre wieder aufgab, um anderweitig noch zu conditioniren. Obgleich derselbe nun hier am Plage, wo es an Concurrrenz freilich nicht fehlt, sein eigenes Geschäft zu gründen gedenkt, so kann ich doch nicht umhin, meine früher aus- gesprochenen, die Persönlichkeit des Herrn Mits- dörffer betreffende Empfehlung auch jetzt zu wiederholen, indem ich die feste Erwartung hegen darf, daß derselbe sich jedes ihm bewies- nen Vertrauens würdig zeigen werde.

Münster, den 28. November 1855.

Conrad Theissing,

Besitzer der Theissing'schen Buchhandlung.

[15570.] Als **Circular** zu betrachten.

Berlin, im December 1855.

Ich beehre mich, hiermit ergebenst anzu- zeigen, daß ich hieselbst eine

Kunst-Verlagshandlung

unter Firma

Friedrich Scherl

gegründet habe.

Meine Verlagsartikel dem freundlichen Wohlwollen der Herren Collegen empfohlen haltend, werde ich meine weiteren Unterneh- mungen durch besonderes Circular zu ihrer geneigten Kenntniß bringen.

Herr **Wilhelm Baensch** in Leipzig wird meine Commissionen zu besorgen die Güte haben.

Hochachtungsvoll

Friedrich Scherl,

Wohnung: Carlstraße 21.

[15571.] **Leihbibliotheks-Verkauf.**

Eine Leihbibliothek von über 10,000 Bän- den, fortgesetzt bis neuester Zeit, ausgezeichnet gut erhalten, ist zu verkaufen.

Näheres Leipzig bei

H. G. Quellmalz.

[15572.] **Leihbibliotheks-Verkauf.**

Eine bis auf die neueste Zeit fortgesetzte Leihbibliothek, die Werke der beliebtesten Schrift- steller enthaltend und 3600 Bände stark, größ- tentheils in Halbleinwandbänden und mit ge- ringer Ausnahme gut gehalten, ist zu einem sehr billigen Preise zu verkaufen, und können gewünschten Falls auch die Repositorien und sonstiges Zubehör mit abgelassen werden. Es sind über 200 gedruckte Kataloge derselben vor- handen und ist alles Nähere zu erfahren durch **Friedr. Voigt** in Leipzig.

[15573.] **Kaufgesuch.**

Gegen annehmbare Preise und baare Zah- lung werden Verlags-Artikel, denen Absatz un- zweifelhaft und dauernd gesichert ist, also vorzugsweise eingeführte Schulbücher u. s. w., anzukaufen gesucht. Offerten (und zwar Vere- infachung halber bezügl. Anzahl und Größe der betr. Auflagen, sowie des jährlichen Absatzes möglichst **speciell**) erbittet man franco durch die verehrl. Redaction des Börsenblattes, unter der Chiffre: **B. # 1.**; strenger Discretion kann man sich selbstverständlich versichert halten.

[15574.] **Theilnehmer-Gesuch.**

Zum schwunghaften Betriebe einer nam- haften, des besten Rufes genießenden Sorti- mentsbuchhandlung in Oesterreich, welche unter ihrer alten Kundschaft einen jährlichen Umsatz von ca. 50,000 fl. C.-M. bewirkt, jedoch einen viel größern, bisher wenig benutzten Wirkungs- kreis besitzt, und namentlich eine sehr lucrative Filialhandlung zu errichten Gelegenheit hat, wird ein **Theilnehmer** gesucht, welcher, an Thätigkeit gewöhnt, mit einem gediegenen Cha- rakter tüchtige Geschäftskenntnisse, wo möglich auch im Kunstfache, vereinigt und über ein Ka- pital von circa 10,000 fl verfügen kann.

Nähere Auskunft erfolgt auf Anfragen, welche, mit genauer Nachweisung über die Per- sönlichkeit und Vermögensverhältnisse belegt, unter Chiffre **G** an Herrn **F. A. Cappel** in **Sondershausen** gerichtet werden.

Fertige Bücher u. s. w.

[15575.] **Amerikanische Literatur!**

Nach den eingegangenen Bestellungen ver- sandte ich Vol. 13. 14. meiner **Collection of Standard American Authors**, enthaltend:

The Select Works

of

Edgar Allan Poe.

2 Volumes.

Preis des Bandes 15 R ord., 10 R netto.
Leipzig, 1. December 1855.

Alphons Dürr.